

Controlling für Lohnunternehmen: Integration eines Online-Monitoring-Systems in die SHBB-Branchenlösung

Theresa Borris, Hans-Hennig Sundermeier

Institut für Agrarökonomie der
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Olshausenstr. 40
24118 Kiel
lu-service@shbb.de
hsundermeier@lbv-net.de

Abstract: Landwirtschaftliche Lohnunternehmen stehen sowohl unter starkem Zeitdruck als auch unter hohem Wettbewerbsdruck. Folglich ist gutes Management und effizientes Controlling erforderlich. Spezialisierte Softwarehäuser bieten innovative Lösungen zur Unterstützung des Managements. Der Beitrag skizziert am Beispiel des „Agrarmonitor“-Systems Arbeitsweise und Vorteile der Verknüpfung mit dem SHBB-Controlling-Konzept für Lohnunternehmen.

1 Ausgangssituation und Zielsetzung

Die Anforderungen an die wirtschaftliche Steuerung (Controlling) von Lohnunternehmen sind in der jüngsten Vergangenheit stark gestiegen. Sie agieren als überregional operierende Dienstleistungsunternehmen mit anhaltend hohem Wachstum (Personal, Maschinen und Dienstleistungsangebot). Steigendes Geschäftsvolumen, intensiver regionaler Wettbewerb, zunehmende Kosten für Personal, Technik und Kraftstoff erhöhen den Bedarf für ein effektives und effizientes Informationssystem, das aktuell und laufend die Arbeitserledigung und deren wirtschaftlichen Erfolg transparent macht.

Die SHBB Steuerberatungsgesellschaft mbH, Kiel, eine Tochtergesellschaft des Landwirtschaftlichen Buchführungsverbandes, entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Verband der Lohnunternehmen in der Land- und Forstwirtschaft Schleswig-Holstein e. V., Rendsburg, eine spezielle Branchenlösung für das Rechnungswesen und Controlling von Lohnunternehmen. Gewerbliche Buchführungs- und Berichtssysteme (z. B. der DATEV eG) befriedigen nur die gesetzlichen Anforderungen der Rechnungslegung, jedoch nicht den detaillierten, branchenspezifisch unterschiedlichen betriebswirtschaftlichen Informationsbedarf. In bisher drei Entwicklungsschritten entstand ein auf die spezifischen Anforderungen von Lohnunternehmen ausgerichtetes Controlling-Konzept, das eine wesentlich detailliertere Kontierung, kurzfristige Erfolgsrechnung, Kostenrechnung und ein aussagekräftiges branchenspezifisches Benchmarking erlaubt [TS08, KS11, KS13].

Den für Lohnunternehmen typischen Dokumentations- und Informationsbedarf über Anbahnung, Vereinbarung, Disposition, Arbeitserledigung, Zeitbedarf, Materialverbrauch und Abrechnung von Dienstleistungsaufträgen befriedigen seit einiger Zeit Management-Informationssysteme spezialisierter Softwareanbieter. Die folgenden Ausführungen skizzieren am Beispiel der Managementsoftware „Agrarmonitor“ der Firma betriko GmbH, Kalletal, die Verknüpfung dieser Software mit der Controlling-Branchenlösung der SHBB Steuerberatungsgesellschaft mbH, Kiel (s. Abbildung 1).

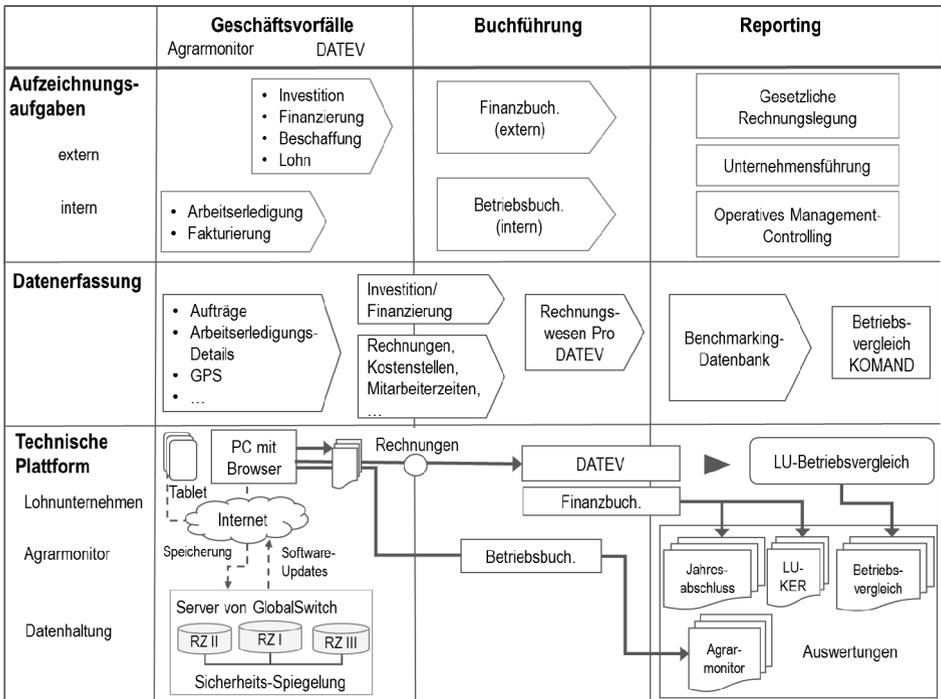


Abbildung 1: „Agrarmonitor“ (betriko) im Controlling-Konzept für Lohnunternehmen

2 Unternehmensführung in Lohnunternehmen

Besonders wachsende (Lohn-)Unternehmen sind nur dann effektiv und effizient zu führen, wenn die stark steigenden Anforderungen strukturiert bewältigt, ausführlich dokumentiert und zeitnah administriert werden. Die hierfür entwickelten Informationssysteme lassen sich nach ihrer Zweckbestimmung den Bereichen Monitoring, internes sowie externes Rechnungswesen zuordnen. Auf den ersten Blick erscheint die handels- und steuerrechtliche Rechnungslegung bezüglich Aktualität und betriebswirtschaftlichem Informationsgehalt nicht besonders anspruchsvoll. In jüngerer Zeit sind jedoch gerade hier die Anforderungen durch unterjährige Auswertungen für Kreditinstitute und überbetriebliches Benchmarking (Betriebsvergleich) stark gestiegen.

Das Betriebsmanagement umfasst im Kern die Erledigung der Dienstleistungsaufträge, die Behandlung von Störungen, Havarien und Reparaturen, Beschaffung und Logistik der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie spezifische operative Verwaltungsaufgaben wie Anbahnung, Vereinbarung, Disposition und Abrechnung der erbrachten Leistungen (allgemeine Aufgaben wie Investition, Finanzierung, Personalverwaltung etc. werden hier nicht betrachtet).

Für die in Lohnunternehmen spezifischen Aufgaben sind spezialisierte Monitoring-Systeme entstanden, die insbesondere die Kern-Daten der Arbeitserledigung (Kunde, Fläche, Leistung, Datum, Maschine, Maschinenführer, Arbeits- und Nebenzeiten etc.) im Detail registrieren, aber auch (z. T. mit Hilfe des GPS-Signals teilflächenspezifisch) Material- und Dieserverbrauch, Ausbringungs- und Erntemengen (z. T. automatisch) aufzeichnen.

3 Datengrundlage Management-Software und Schnittstelle zur Branchenlösung

Die Erfassung der Daten erfolgt mit Hilfe von Managementsoftware verschiedener Hersteller. Innovative Systeme sind skalierbar, erfassen die Daten in Echtzeit auf den Schleppern und selbstfahrenden Erntemaschinen und halten die Daten cloudbasiert (z. B. „Agrarmonitor“ der betriko GmbH, Kalletal). Insbesondere die leistungsbeschreibenden Daten (über Kunde, Parzelle, Maschine, Maschinenführer, Termin, Arbeitszeit, Treibstoff-Verbrauch, Betriebsmitteleinsatz, Störungen, Havarien u. ä.) fallen in einer Fülle und einem Detailgrad an, die mit manuellen Aufzeichnungssystemen nicht zu bewältigen wären.

Die Systemarchitektur (Online-Datenerfassung über das Mobilfunknetz, Offline-Überbrückung in Funklöchern, zentrale Datenhaltung in cloudbasierten Servern) erlaubt einerseits eine Echtzeit-Kontrolle und operative Steuerung der Leistungserstellung und eröffnet andererseits durch ortsunabhängige Auswertung und eine Schnittstelle zum Rechnungswesen ein sehr detailliertes Controlling. Die Verbindung zum Rechnungswesen erfolgt durch Verknüpfung der Dienstleistungen mit Erlöskonten, der Kundendaten mit Debitorenkonten, der Fakturierungen mit Debitoren-Sollstellungen, des Verbrauchs von Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffen mit Aufwandskonten usw. Die Datenübergabe erfolgt hierbei durch Datenabgabe in die Schnittstelle zu DATEV Rechnungswesen Pro [Bo14]. Inhaltliche Grundlagen hierfür sind die Kontenrahmenerweiterung und Auswertungsschemata der SHBB-Branchenlösung.

4 Diskussion und Ausblick

Die Integration der Managementsoftware „Agrarmonitor“ in das Controlling-Konzept für Lohnunternehmen der SHBB funktioniert. Das mehrstufige Informationssystem unterstützt die operative und strategische Steuerung von landwirtschaftlichen Lohnunternehmen. Der operative Managementteil dokumentiert die Leistungs- und Verwal-

tungsprozesse. Vor allem bei der Arbeitserledigung können die Daten direkt gesammelt und detailliert erfasst werden. Die Systemarchitektur erlaubt mit der Online-Datenerfassung, Zwischenspeicherung und Datenhaltung in cloudbasierten Servern eine aktuelle Kontrolle und operative Steuerung der Leistungserstellung.

Die Vielzahl an Auswertungen und die Schnittstelle zur Finanzbuchführung eröffnen ein vielfältiges, detailliertes und aktuelles Berichtswesen. DATEV Rechnungswesen Pro hält alle steuer- und handelsrechtlich benötigten Auswertungen bereit, die ggfs. mit betriebswirtschaftlichen Aspekten angereichert sind. Die Kennzahlen messen den Grad der Zielerreichung. Ein Betriebsvergleich mit anderen Lohnunternehmen erlaubt eine sichere wirtschaftliche Positionsbestimmung und fundiertes Benchmarking.

Moderne Managementsoftware für Lohnunternehmen für das interne und die ausgereifte Branchenlösung für das externe Rechnungswesen ergänzen sich wechselseitig zu einem effektiven und effizienten wirtschaftlichen Informations- und Steuerungssystem. Die kommenden Entwicklungsschritte für dieses Controllings-System (SHBB-Branchenlösung) sollten sich auf die Reduzierung der wirklich wichtigen Performance-Kennzahlen – z. B. durch Einführung spezieller Balanced Scorecards für Lohnunternehmen – auf eine kostengünstige Bereitstellung der wesentlichen Potentialfaktoren (Schlepper, angehängte und selbstfahrende Maschinen, IT-Infrastruktur), auf das Angebot von Mehrwert-Diensten (z. B. Lieferung der Arbeitserledigungsdaten an die Kunden für Cross-Compliance-Nachweise) sowie kundenspezifische Angebotskalkulationen konzentrieren.

Literaturverzeichnis

- [Bo14] Borris, T., Betriebsführung mit Managementsoftware - Integration des Onlinesystems „Agrarmonitor“ in die SHBB Branchenlösung „Controlling für Lohnunternehmen“, BSc-Arbeit, Institut für Agrarökonomie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 2014.
- [KS13] Koch, J. und H.-H. Sundermeier, IT-Management für Branchenlösungen: Kosten- und Erlösrechnung für Lohnunternehmen, in M. Clasen et al. (Hrsg.): Massendatenmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, 33. GIL-Jahrestagung, Potsdam 2013, GI-Proceedings P 211, S. 167-170.
- [KS11] Koch, J. und H.-H. Sundermeier, IT-Management für Branchenlösungen: Kurzfristige Erfolgsrechnung für Lohnunternehmen, in Michael Clasen et al. (Hrsg.): Qualität und Effizienz durch informationsgestützte Landwirtschaft, 31. GIL-Jahrestagung, Oppenheim 2011, GI-Proceedings P 181, S. 113-116.
- [TS08] Tometten, H. und H.-H. Sundermeier, IT-Management im Controlling: Betriebsvergleich für Lohnunternehmen, in Rolf A. E. Müller, Hans-H. Sundermeier, Ludwig Theuvsen, Stephanie Schütze, Marlies Morgenstern (Hrsg.): Unternehmens-IT – Führungsinstrument oder Verwaltungsbürde? Referate der 28. GIL-Jahrestagung, Kiel 2008, GI-Proceedings P 125, S. 157-160.